OE vom 21.05.02

SG Mossautal verliert Kampf gegen den Abstieg
A-Liga Odenwald: 8:0-Kantersiege vom TSV Seckmauern und TV Fränkisch-Crumbach

Eine weitere Entscheidung in der Fußball-A-Liga Odenwald fiel am vergangenen Pfingstsonntag, für den ein kompletter Spieltag angesetzt worden war. Neben der TSG Steinbach wird auch die SG Mossautal die Liga in Richtung B-Klasse verlassen. Insgesamt 51 Tore fielen am vorletzten Spieltag, was einen Durchschnittswert von rund 5,7 Treffern pro Spiel bedeutet und Saisonrekord darstellt.

TSV Höchst - TV Fränkisch-Crumbach	0 : 8
TSG Zell - SV Gammelsbach	4 : 5
GSV Breitenbrunn - SV Hummetroth	1 : 2
TSV Seckmauern - TSG Steinbach	8 : 0
SG Rothenberg - SG Nieder-Kainsbach	2 : 4
VFR Würzberg - FC Höchst	2 : 2
SG Sandbach - SV Lützel-Wiebelsbach	2 : 0
Türkspor Beerfelden - TSV Hainstadt	3 : 3
SV Mossau - 1. FC Rimhorn	2 : 3

1.	(1.)	TSV Seckmauern	33	25	1	7	108:47	76
2.	(2.)	SG Sandbach	33	22	3	8	84:46	69
3.	(3.)	TV Fränkisch-Crumbach	33	21	3	9	83:44	66
4.	(4.)	Türk Beerfelden	33	19	6	8	90:67	63
5.	(5.)	TSG Zell	33	20	2	11	71:53	62
6.	(6.)	TSV Höchst	33	16	6	11	62:55	54
7.	(7.)	SV Lützelbach-Wiebelsbach	33	15	8	10	76:57	53
8.	(8.)	VfR Würzberg	33	14	9	10	85:57	51
9.	(9.)	SV Hummetroth	33	14	8	11	67:44	50
10.	(10.)	SG Rothenberg	33	14	6	13	90:81	47
11.	(11.)	TSV Hainstadt	33	11	8	14	54:61	41
12.	(12.)	FC Höchst	33	12	4	17	62:86	40
13.	(13.)	SG Nieder-Kainsbach	33	11	5	17	73:70	38
14.	(14.)	SV Gammelsbach	33	9	6	18	72:100	32
15.	(15.)	GSV Breitenbrunn	33	10	2	21	53:83	32
16.	(16.)	FC Rimhorn	33	7	10	16	62:84	31
17.	(17.)	SG Mossautal	33	8	3	22	51:100	26
18.	(18.)	TSG Steinbach	33	3	2	28	45:144	11

TSV Seckmauern – TSG Steinbach 8:0 (6:0).
Die bereits als Absteiger feststehenden Gäste traten mit nur einem Auswechselspieler an und hatten auch während der gesamten Partie nichts zu bestellen. Der TSV hätte angesichts der vielen Chancen auch zweistellig gewinnen können. Die Torfolge: 1:0 Michael Walther (2.), 2:0 Ingo Singer (15.), 3:0 Markus Krejtscha (21.), 4:0 Thorsten Bätz (36.), 5:0 Mark Brohm mit Foulelfmeter (41.), 6:0 Manuel Seifert (44.), 7:0 Jürgen Stier (52.) und 8:0 erneut Singer (62.). Schiedsrichter: Hallstein (Eberstadt). Reserven: kampflos für TSV.

Nach dem Spiel gegen Steinbach:
Seckmauern feiert die Meisterschaft - Alles in Blau

TSV Höchst – TV Fränkisch-Crumbach 0:8 (0:2).
Die Zuschauer sahen in der ersten halben Stunde ein in etwa ausgeglichenes Spiel, das aber nach dem Führungstor der Gersprenztaler durch Aktan Ak (28.) eine Wende nahm. Noch vor dem Halbzeitpfiff von Schiedsrichter Schwittay (Obernau) erhöhte Zeljko Biscic auf 2:0 (33.) und danach spielte nur noch der Gast. Die weiteren Tore: Patrick Sudheimer (47.), Biscic (50./53.), Isa Semsovic (57.), Ak (75.) und Nikola Barcin (89.). Nach diesem wichtigen Auswärtssieg hat der TV Fränkisch-Crumbach auch weiterhin eine Chance auf den begehrten Aufstiegsrelegationsplatz. Gelb-rot: Thorsten Fornoff (TSV/79.). Ohne Reserven.

TSG Zell – SV Gammelsbach 4:5 (1:1).
Das torreichste Spiel des Tages hatte nach 90 Minuten in den Gästen auch den verdienten Sieger. Erstmals in der Runde mit dem neuen Spielertrainer Marco Flick angetreten, konnten die Gäste nach 24 Minuten die Führung durch Ralf Juncker bejubeln, die Roman Schorck mit dem Halbzeitpfiff ausglich.

Unmittelbar nachdem Referee Helfrich (Elmshausen) die Partie wieder freigegeben hatte, erhöhte Matthias Weber auf 2:1 für die Platzherren, was jedoch Gerd Eckardt egalisierte (54.). Dann kam die große Zeit von Marco Flick, der zunächst für die erneute Führung sorgte (58.) und auch den Ausgleichstreffer von Udo Trautmann per Foulelfmeter (60.) mit einem weiteren verwandelten Strafstoß konterte (65.). Die Entscheidung zu Gunsten der Gammelsbacher dann durch Axel Vay (73.). Der Treffer von Mirco Olt per Foulelfmeter (82.) hatte nur noch statistischen Wert. Rote Karte: Andre Engbrecht (SV/90.);

Gelb-Rot: Udo Trautmann (TSG/62.) und Volker Grab (SV/72.). Reserven: 10:0.

GSV Breitenbrunn – SV Hummetroth 1:2 (0:2).
„Wir haben uns in der ersten Halbzeit das Leben selbst schwer gemacht“, so der Kommentar der GSV Sprecherin. So waren für den Gast aus Hummetroth Thomas Weigel (23.) und Harun Ismailoglu (31.) in der ersten Halbzeit erfolgreich. Obwohl den Heimischen nach dem Wiederanpfiff des Unparteiischen Kutlu (Grasellenbach) durch Christian Stohr der Anschlusstreffer glückte (56.), konnten sie sich im Verlauf der Partie nicht mehr in Szene setzen. Pech allerdings hatte GSV-Spielertrainer Thomas Saul, dessen Kopfball in der vorletzten Spielminute nur an den Pfosten ging. Rote Karte: Baktiyar Kutlu (SV/90.). Reserven: kampflos für GSV.

SG Rothenberg – SG Nieder-Kainsbach 2:4 (2:3).
Nur bis zum Ausgleich der Gäste in der 28. Spielminute durch Michael Ripper zum 2:2 waren die Platzherren ein gleichwertiger Gegner, danach übernahmen die Gäste die Initiative. Getroffen hatten für Rothenberg bis dahin Markus Ihrig (5.) und Wolfgang Heinrich (14.), auf Seiten von Nieder-Kainsbach war Drago Cutura erfolgreich gewesen (10.). Kurz vor dem Pausenpfiff des Unparteiischen Grundmann (Eisenbach) gelang Bare Biljeskovic die Führung, die Ripper mit seinem zweiten Treffer ausbaute (71.). Reserven: 7:3.

VfR Würzberg – FC Höchst 2:2 (0:2).
Der FC Höchst präsentierte sich zumindest eine Halbzeit lang als technisch stärkeres Team und konnte auch eine 2:0-Führung mit in die Pause nehmen. Nach 12 Minuten war Jürgen Hartmann zur Stelle gewesen und Andreas Back stellte mit einem Freistoß den Pausenstand her (41.).

Doch das reichte nicht für einen Auswärtssieg der Höchster, die nach Wiederanpfiff von Schiedsrichter Becker (Darmstadt) ihrem Anfangstempo wohl Tribut zollen mussten. In der 51. Spielminute führte Markus Neff die Würzberger heran (51.), und 180 Sekunden vor dem Ende gelang Marco Leher der nicht unverdiente Ausgleich. Ohne Reserven.

SG Sandbach – SV Lützel-Wiebelsbach 2:0 (0:0).
Während die Gäste lange Zeit gut mithielten, jedoch zu keinen größeren Gelegenheiten kamen, ließ der Tabellenzweite zunächst die nötige Aggressivität vermissen, so dass Referee Franke (Ober-Roden) den erfolglosen Akteuren nach 45 Minuten eine schöpferische Pause anbot. Zunächst scheinbar ohne jeden sichtbaren Erfolg. Erst in einer furiosen Schlussoffensive gelang der SG durch Mario de Antonio (85.) und Guiseppe Zangara (87.), der einen Abpraller aus gut 25 Metern in das SV-Tor hämmerte, der wichtige Sieg. Reserven: 3:2.

Türkspor Beerfelden – TSV Hainstadt 3:3 (1:2).
Von Beginn an drückten die Platzherren aufs Tempo, scheiterten aber mit ihren vielen Möglichkeiten ein ums andere Mal. Nach dem überraschenden Führungstor der Gäste (Florian Hala/35.) fiel gleich noch ein weiterer Treffer durch Johannes Dahlheimer gegen die kurzzeitig geschockten Beerfelder (37.). Deren Bester, Salman Yüzer, konnte jedoch unmittelbar vor der Halbzeitpause den Anschluss wieder herstellen, dem er nach 75 Minuten auch das 2:2 folgen ließ. Doch Tobias Hotz schoss die Gäste erneut in Front (66.). Die Riesenchance zum Ausgleich bot sich Savas Öztürk, der jedoch einen vom Unparteiischen Hitzfeld (Sulzbach) verhängten Foulelfmeter verschoss (72.). Besser wiederum machte es da Yüzer, der mit den Endstand herstellte (84.). Reserven: 2:0.

SG Mossautal – FC Rimhorn 2:3 (2:3).
Abstiegskampf pur sahen die Zuschauer in Hiltersklingen. Es begann gut für die Platzherren, die bereits nach 120 Sekunden die Führung von Sascha Heckmann bejubeln konnten. Doch nur fünf Minuten später auch schon der Ausgleich von Rimhorns Fatih Kilikarslan. Dies schien die Gäste zu beflügeln, bei denen Sascha Thierolf (21.) und Dracen Vulonovac mit Foulelfmeter (30.) einen Vorsprung herausschossen, den Reiner Ihrig noch vor dem Seitenwechsel für Mossautal verkürzen konnte (45.). Das schien für die vielen Fans der SG das Signal zu einer Aufholjagd zu sein, doch nichts dergleichen geschah im zweiten Abschnitt. Aber Rimhorn ließ sich nicht mehr die Butter vom Brot nehmen. Gelb-Rot: Heinz Vetter (FC/90.). Schiedsrichter: Nerbel (Neckargerach). Reserven: 1:7.